



moving history | SPEZIAL

20 + 21 09 2018
Filmmuseum Potsdam

Do 20 09 2018 | 19 00 Uhr

Vorstellung der nächsten Festivalausgabe

moving history – Festival des historischen Films 25 – 29 09 2019

Das Festivalteam unter Leitung von Ilka Brombach stellt in Anwesenheit der Schirmherrin Margarethe von Trotta die nächste Ausgabe von moving history – Festival des historischen Films vor.

Filmvorführung

Felix Moeller: SYMPATHISANTEN – UNSER DEUTSCHER HERBST (D 2018)

Heute ist fast vergessen, wie stark die Auseinandersetzung mit dem Linksterrorismus die bundesrepublikanische Gesellschaft in den 1970er Jahren herausgefordert und polarisiert hat. Zum Feindbild avancierten sogenannte »Sympathisanten« als vermeintliche Unterstützer der politischen Morde. Konservative Kritiker nahmen dabei unter anderem die prominenten Regisseure Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta ins Visier. Felix Moeller geht den Vorwürfen von damals gegen seine Eltern nach: In Gesprächen mit seiner Mutter und seinem Stiefvater, anhand ihrer privaten Tagebücher, und mit Hilfe zahlreicher Zeitzeugen, darunter Daniel Cohn-Bendit, Peter Schneider, Christof Wackernagel und Marius Müller-Westernhagen. Dabei entsteht eine vielschichtige Collage, die zugleich Familien-, Film und Gesellschaftsgeschichte ist.

Wir zeigen den fertigen Film, der bei moving history 2017 im Werkstattgespräch zu sehen war.

Gäste: Felix Moeller, Margarethe von Trotta und weitere

Moderation: Chris Wahl

Anschließend Sektempfang

Fr 21 09 2018 | 19 00 Uhr

Filmvorführung

Gerd Kroske: SPK KOMPLEX (D 2018)

Gerd Kroske erzählt eine kaum bekannte Geschichte aus dem »Deutschen Vorherbst«: 1970 gründete der Arzt Wolfgang Huber an der Universität Heidelberg das »Sozialistische Patientenkollektiv«. Die antipsychiatrisch ausgerichtete Gruppe kritisierte fehlende Therapieangebote und die damalige »Verwah-Psychiatrie«. Sie verknüpfte psychotherapeutische Angebote mit Gesellschaftskritik und politischen Forderungen. Nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Universität und der baden-württembergischen Landesregierung radikalisierte sich das SPK, der Staat reagierte mit Anklagen und Gefängnisstrafen. Einige ehemalige Mitglieder schlossen sich der RAF an. Der Film lässt den Beteiligten auf beiden Seiten Raum für die Darstellung ihrer Sichtweisen und verschafft dadurch Einblick in die damalige reaktive Radikalisierungsdynamik.

Wir zeigen den fertigen Film, der bei moving history 2017 im Werkstattgespräch zu sehen war.

Gäste: Gerd Kroske und Lutz Taufer

Moderation: Christoph Classen

gefördert durch das
Brandenburgische Zentrum
für Medienwissenschaften (ZeM)



Filmmuseum Potsdam
Breite Str. 1a / Marstall
14467 Potsdam

Kartenreservierung
Tel. 0331. 2718112
ticket@filmmuseum-potsdam.de

Weitere Informationen unter
www.moving-history.de
www.facebook.com/FilmfestivalMovingHistory